

Wie rechnen sich Leguminosen innerhalb des Greenings?

Dr. Harald Lopotz

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

- **Ökologische Vorrangfläche (ÖVF)**
 - zunächst auf 5 % der Ackerfläche beschränkt
 - ggf. ab 2018 Erhöhung auf 7 % möglich
 - **keine** Ökologische Vorrangfläche
 - ≤ 15 ha Ackerfläche
 - > 75 % der LF Grünland, Rest Ackerfläche < 30 ha
 - > 75 % der Ackerfläche Grasanbau, Klee gras etc.
Rest Ackerfläche < 30 ha
 - Bei Verstößen wird in 2015 u. 2016 maximal die Greeningprämie (100 %) gekürzt, bis 2018 Erhöhung der Kürzung auf 125 %.
 - Anrechnungsmöglichkeiten von Zwischenfrüchten, Leguminosen, Stilllegungsflächen und Agrarumweltmaßnahmen - **Details noch nicht bekannt**

Gewichtungsfaktoren?

Features	Conversion factor (m/tree to m ²)	Weighting factor	EFA area
<i>Land lying fallow (per 1m²)</i>	<i>n.a.</i>	<i>1</i>	<i>1 m²</i>
<i>Terraces (per 1m)</i>	<i>2</i>	<i>1</i>	<i>2 m²</i>
Landscape features:			
<i>Hedges (per 1m)</i>	<i>3</i>	<i>1.5</i>	<i>4.5 m²</i>
<i>Wooded bank (per 1m)</i>	<i>8</i>	<i>1.5</i>	<i>12 m²</i>
<i>Isolated tree (per tree)</i>	<i>20</i>	<i>1.5</i>	<i>30 m²</i>
<i>Trees in line (per 1m)</i>	<i>4</i>	<i>1.5</i>	<i>6 m²</i>
<i>Group of trees/Field copses (per 1m²)</i>	<i>n.a.</i>	<i>1.5</i>	<i>1.5 m²</i>
<i>Field margin (per 1m)</i>	<i>6</i>	<i>1.5</i>	<i>9 m²</i>
<i>Ponds (per 1m²)</i>	<i>n.a.</i>	<i>1.5</i>	<i>1.5 m²</i>
<i>Ditches (per 1m)</i>	<i>3</i>	<i>1</i>	<i>3 m²</i>
<i>Traditional stone walls (per 1m)</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>1 m²</i>
<i>Buffer strips (per 1m)</i>	<i>6</i>	<i>1.5</i>	<i>9 m²</i>
<i>Hectares of agro-forestry (per 1m²)</i>	<i>n.a.</i>	<i>1</i>	<i>1 m²</i>
<i>Strips of eligible hectares along forest edges (per 1m)</i>	<i>6</i>	<i>1.5</i>	<i>9 m²</i>
<i>Areas with short rotation coppice (per 1m²)</i>	<i>n.a.</i>	<i>1</i>	<i>1 m²</i>
<i>Afforested areas as referred to in Article 25(2)(b)(ii) (per m²)</i>	<i>n.a.</i>	<i>1</i>	<i>1 m²</i>
<i>Areas with catch crops or green cover (per 1m²)</i>	<i>n.a.</i>	<i>0.3</i>	<i>0.3m²</i>
<i>Areas with nitrogen fixing crops (per 1m²)</i>	<i>n.a.</i>	<i>0.3</i>	<i>0.3 m²</i>

Definition „Stickstoffbindende Pflanzen“

Entwurf EU-Kommission

Auf Flächen mit stickstoffbindenden Pflanzen dürfen nur solche angebaut werden, die herkömmlicherweise nur mit einem begrenzten Umfang an Pflanzenschutzmittel und ohne Einsatz von Düngung angebaut werden. Die Mitgliedstaaten legen fest, welche Kulturen diese Kriterien erfüllen. Die Früchte sollen während der gesamten Wachstumsperiode vorhanden sein. Die Mitgliedstaaten legen die Regeln fest, unter denen stickstoffbindende Pflanzen als ÖVF anerkannt werden. Diese Regeln sollen unter anderem die Ziele der Nitratrichtlinie berücksichtigen, also die Möglichkeit, dass stickstoffbindende Pflanzen ein Risiko des Stickstoffaustrags im Herbst herbeiführen.

Greening

Ökologische Vorrangfläche		Brachefläche					
			niedrig			hoch	
Ertragspotential							
Ertrag (dt/ha)		75	75	75	95	95	95
Preis (netto, €/dt)		15,00	17,50	20,00	15,00	17,50	20,00
Leistung	- ohne Greening	1245	1453	1661	1577	1840	2103
(€/ha)	- mit Greening	1183	1380	1577	1499	1748	1998
Direktkosten	- ohne Greening	579	579	579	696	696	696
(€/ha)	- mit Greening	555	555	555	666	666	666
Arbeitsleistung	- ohne Greening	620	620	620	620	620	620
(€/ha)	- mit Greening	599	599	599	599	599	599
DAL	- ohne Greening	46	254	462	261	524	787
(€/ha)	- mit Greening	29	226	423	233	483	733
Prämie 2015	- ohne Greening	207	207	207	207	207	207
(€/ha)	- mit Greening	295	295	295	295	295	295
Vergleichswert	- ohne Greening	254	461	669	469	732	995
(€/ha)	- mit Greening	324	521	718	528	778	1027
Greeningbonus	€/ha	70	59	49	59	46	33

Berechnungsgrundlage: 5 % ÖVF, Kosten Brache: Saatgut 100,- €/ha , Arbeitsleistung 200,- €/ha

Ökologische Vorrangfläche		Körnerleguminose			Gewichtung: 0,3		
Ertrag (dt/ha)	Ackerbohne /Erbse	40	40	40	50	50	50
Preis (netto, €/dt)		18,00	20,50	23,00	18,00	20,50	23,00
Ertrag (dt/ha)	Getreide	75	75	75	95	95	95
Preis (netto, €/dt)		15,00	17,50	20,00	15,00	17,50	20,00
Leistung (€/ha)	- ohne Greening	1245	1453	1661	1577	1840	2103
	- mit Greening	1171	1362	1553	1481	1723	1965
Direktkosten (€/ha)	- ohne Greening	579	579	579	696	696	696
	- mit Greening	549	549	549	646	646	646
Arbeitserledigung (€/ha)	- ohne Greening	620	620	620	620	620	620
	- mit Greening	610	610	610	610	610	610
DAL (€/ha)	- ohne Greening	46	254	462	261	524	787
	- mit Greening	12	203	395	224	467	709
Greeningbonus	€/ha	53	36	20	50	29	8
Vorruchtwert	€/ha	25	25	25	25	25	25
Gesamt	€/ha	78	61	45	75	54	33

Berechnungsgrundlage: 5 % ÖVF, Vorruchtwert 150 €/ha, Gewichtung: 3,33 ha Leguminosen = 1 ha ÖVF

Ökologische Vorrangfläche		Körnerleguminose			Gewichtung: 0,5		
Ertrag (dt/ha)	Ackerbohne /Erbse	40	40	40	50	50	50
Preis (netto, €/dt)		18,00	20,50	23,00	18,00	20,50	23,00
Ertrag (dt/ha)	Getreide	75	75	75	95	95	95
Preis (netto, €/dt)		15,00	17,50	20,00	15,00	17,50	20,00
Leistung (€/ha)	- ohne Greening	1245	1453	1661	1577	1840	2103
	- mit Greening	1201	1398	1596	1519	1770	2020
Direktkosten (€/ha)	- ohne Greening	579	579	579	696	696	696
	- mit Greening	561	561	561	666	666	666
Arbeitserledigung (€/ha)	- ohne Greening	620	620	620	620	620	620
	- mit Greening	614	614	614	614	614	614
DAL (€/ha)	- ohne Greening	46	254	462	261	524	787
	- mit Greening	26	224	421	239	490	740
Greeningbonus	€/ha	66	57	47	65	52	40
Vorfruchtwert	€/ha	15	15	15	15	15	15
Gesamt	€/ha	81	72	62	80	67	55

Berechnungsgrundlage: 5 % ÖVF, Vorfruchtwert 150 €/ha, Gewichtung: 2 ha Leguminosen = 1 ha ÖVF

Definition „Zwischenfrucht“

Entwurf EU-Kommission

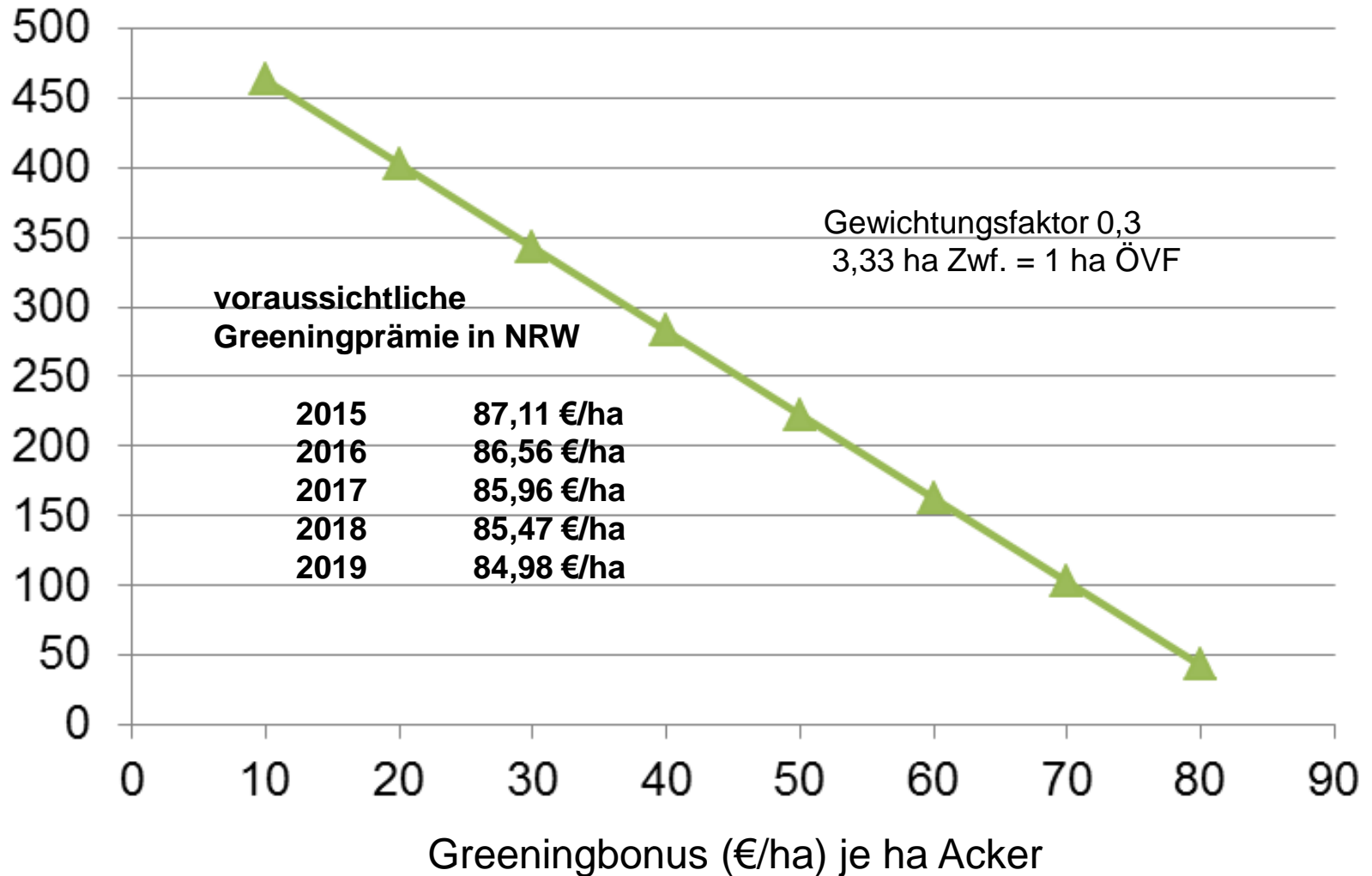
Flächen mit Zwischenfrüchten oder Grünbedeckung können nur insoweit als ÖVF angesehen werden, wenn sie über die Anforderungen von Cross Compliance in Bezug auf die Nitratrichtlinie hinausgehen. Zusätzlich werden sie nur dann als ÖVF anerkannt, wenn die Flächen mit einer **Mischung von Früchten** angesät werden. Die Mitgliedstaaten erlassen besondere Regeln für die anzuwendenden Saatenmischungen und den **Zeitraum zur Ansaat** der Zwischenfrüchte und Gründecken. Der von den Mitgliedstaaten zu setzende Zeitraum darf **nicht über den 1. Oktober** hinausgehen.

Nicht hinzu gehören Winterkulturen (Früchte angesät im Herbst und wachsend während des Winters, normalerweise geerntet oder zur Weide genutzt). Ebenfalls nicht hinzu gehören sollen Flächen, die über äquivalente Agrarumweltmaßnahmen eingebracht werden.

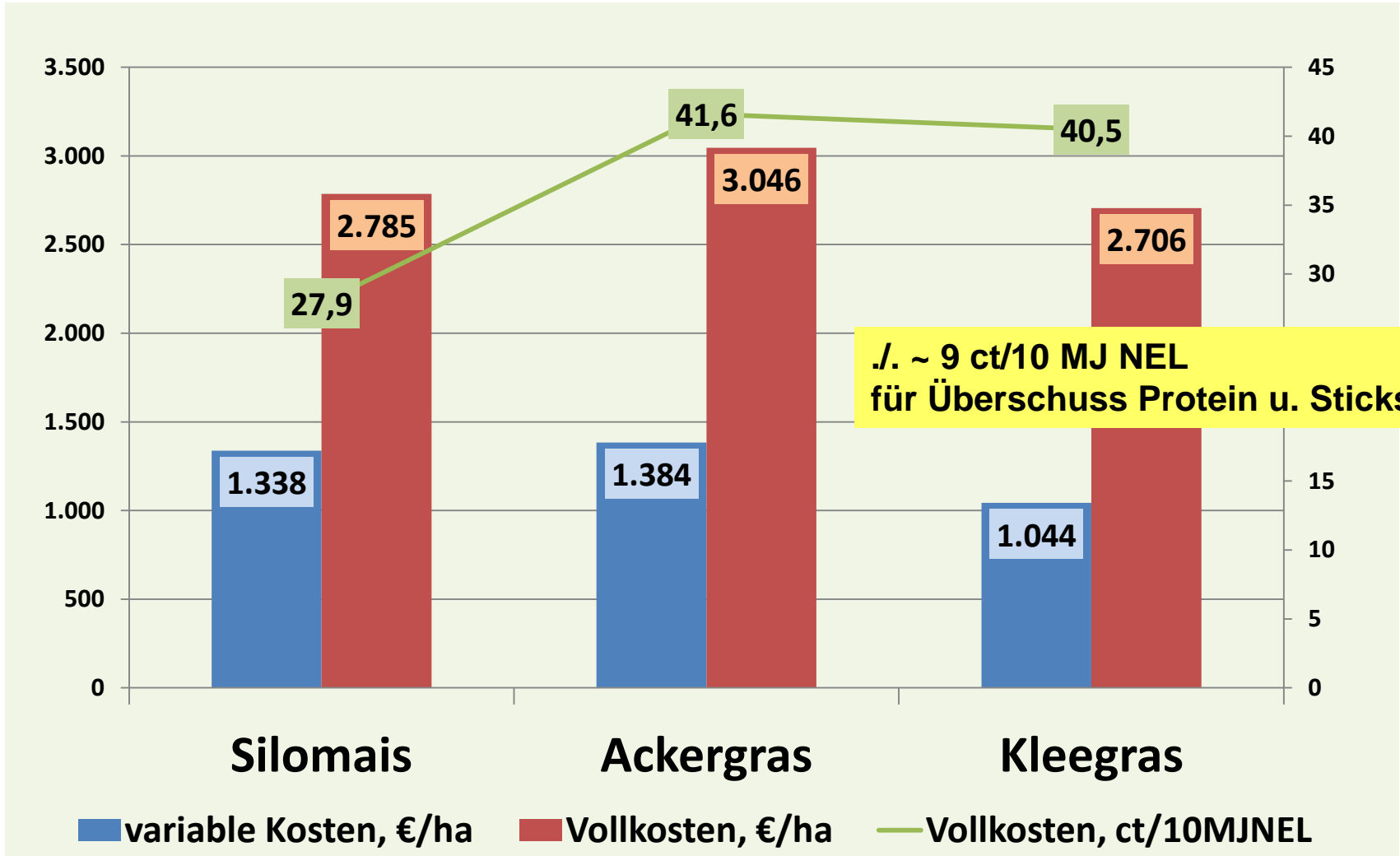
Maximale Kosten für den Anbau von Zwischenfrüchten

€/ha Zw.-frucht

ohne Nutzung = Gründüngung



Kosten unterschiedlicher Futterbauverfahren



Fazit

- ✓ Die Ausgestaltung der Ökologischen Vorrangflächen ist noch nicht abgeschlossen – viele Details fehlen.
- ✓ Erhöhte Rentabilität der Leguminosen/Körnerleguminosen, sofern sie als ÖVF anerkannt werden.
- ✓ Der Gewichtungsfaktor sollte statt 0,3 besser 0,5 betragen.
- ✓ Ohne Pflanzenschutz (Düngung) wird die Etablierung der Körnerleguminosen auf den guten Ackerbaustandorten schwierig.
- ✓ Die Probleme (z.B. Anbaustabilität, Vermarktung) bleiben!
- ✓ Der Zwischenfruchtanbau wird „die“ Maßnahme zur Realisierung der ÖVF – Ausgestaltung der EU und Kosten entscheiden.
- ✓ Sofern Stickstoff im Mangel ist, ist Klee gras als ÖVF eine sinnvolle Alternative in Futterbaubetrieben.